

31) **Sonntags-Predigten** von Kardinal-Kürstzerbischof Dr. Johannes Ratschthaler von Salzburg. 2. Bd. Linz 1907. Druck und Verlag des katholischen Pressevereines. K 3.—

Ueber diese Predigten des rühmlichst bekannten Kanzelredners äußert sich der „Katholik“, daß sie sich auszeichnen durch den Reichtum der Gedanken, durch die Wärme und Lebendigkeit der Darstellung, sowie auch durch edle Popularität. Der hochwürdigste Herr versteht nicht bloß gründlich zu belehren, sondern auch warm zum Herzen zu reden.

Linz.

P. F.

32) **Predigten für die Feste des Herrn** von Dr. Philipp Hammer, Dechant. Erste Abteilung, enthaltend Predigten für Weihnachten, Neujahr, Epiphanie und Namen Jesu-Fest. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Paderborn 1907. Bonifaziusdruckerei. brosch. M. 3.20 = K 3.84, gbd. M. 4.50 = K 5.40.

Wie bei allen, so leuchtet auch aus diesen Predigten hervor: Dr. Hammer will belehren, rühren und erschüttern. Ein besonderes Augenmerk richtet er auf die Hauptübel unserer Zeit: Gleichgültigkeit in Sachen des Glaubens, Unglauben und Genußsucht, die er auf alle Weise zu bekämpfen sucht. Einer weiteren Anpreisung bedürfen wohl die Hammer'schen Predigten nicht, da deren Verwendbarkeit zu bekannt ist.

Linz.

P. F.

33) **Kirchenmusikalisches Jahrbuch** von Dr. C. Weinmann. 21. Jahrgang. Regensburg 1908. Fr. Ruster. gbd. M. 4.— = K 4.80.

Immer wieder wissen die Männer der Wissenschaft Altes und Neues aus Licht und ins Milieu zu stellen. Im neuen Gewande steht der 21. Jahrgang achtungsgebietend da und bringt aus den verschiedensten Kunstepochen (Choral, Palestrina, M. Haydn) so viel Interessantes und für die Gegenwart so viel Praktisches (z. B. Orgelbau und -Spiel), daß der musikalische Fachmann das 240 Seiten starke Buch nur sehr brauchbar finden kann, zumal es ihn auf dem Laufenden hält, was an musikalischen Werken von bleibendem Werte erscheint.

Lambach.

P. Bernard Grüner, Chorregent.

34) **Erbbestattung und Leichenverbrennung.** Von D. Dr. A. Freybe. Halle a. S. 1908. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 8°. 136 S. brosch. M. 2.40 = K 2.88.

In diesem Buch wird den modernen neuheidnischen Bestrebungen der Leichenverbrennung gegenüber eine treffliche Apologetik der Erdbestattung geboten. Um eine Uebersicht der Fälle des gebotenen Stoffes zu geben, lasse ich die zehn Kapitel-Überschriften folgen. I. Die göttliche Ordnung der Uroffenbarung und die biblische Bestattungsweise samt dem Fortleben in der Urtadition. II. Begräbnis und Leichenverbrennung im Heidentum der indogermanischen Völker. III. Einige bedeutungsvolle Begräbnissitten und das „Befehlen des Leibes zur Erde“. IV. Das Naturgemäße und Pietätsvolle in der Leichenbestattung und das Naturwidrige und Frevelhafte in der Leichenverbrennung. V. Die Bestattungsweise der an Gottes Ordnung gebundenen und unter sie sich rückhaltlos beugenden christlichen Kirche. VI. Paganisierende und kirchenfeindliche Tendenz bei der Leichenverbrennung. VII. Die gegen das Begräbnis und für die Leichenverbrennung vorgebrachten Gründe. VIII. Die Mißstände, welche das willkürliche Abweichen von göttlicher und kirchlicher Ordnung zur Folge hat. IX. Darf die Kirche sich bei der Leichenverbrennung weihend, segnend, tröstend beteiligen? X. Die Leichenverbrennung gegenüber dem Kirchenlied, dem christlichen Friedhof und den Grabinschriften.

Mit wahren Bienenfleiß hat der Verfasser ein überaus reiches Material zusammengetragen und unter den zehn angeführten Kapiteln untergebracht. Aber